

QVIB FACERE DE-
BEANT OPPIDANI, SI HO-
stes irruerint ciuitatem.

CAP. XXV.

NNUMERABILIBVS
declaratur exemplis,
sæpe cæfos ad interne-
cionem hostes, qui in-
uaserant ciuitatem. Quod sine
dubio euenit, si oppidani muros
ac turres retinuerint, vel altiora
occupauerint loca. Tunc enim
de fenestris, ac tectis omnis ætas
ac sexus irrumperentes obruant fa-
xis, aliisque generibus telorum.
Quod ne sustineant obsidentes,
portas ciuitatis aperire consue-
uerunt, vt resistere desinant, fu-
giendi potestate concessa. Necessitas
enim quædam virtutis est
desperatio in hoc casu. Vnum
oppidanis auxilium est, siue per
diem siue per noctem hostis in-
trauerit, vt muros turresque te-
neant, ac loca superiora conscen-
dant, hostesque per vicos & pla-
teas vndique obruant
dimicantes.

Was die in der Statt thun
sollen / wann der Feindt die Statt
eingenommen hat.

Das XXV. Cap.

S kann mit vnsäglichen
vielen Exempeln bewiesen wer-
den / daß offte die jenigen / so eine
Statt eingenommen / bald gar
erlegt syn. Welches ohne allen Zweifel
geschiehet / so die in der Statt die Maw-
ren / Thürn oder die höchste Verther eins-
nehmen. So kann alsdann auß den Fins-
tern vnd Dächern / alle Menschen Jung
vnd Alt / was Alters vnd Geschlechts / mit
Steinen die einfallenden vberfallen / vnd
auch mit allerley Art vnd Geschütz. Wel-
ches / damit die Belägerer es nicht aufhal-
ten oder beharren / so pfliegen sie die Pfor-
ten auffzumachen / auff daß sie sich zu wie-
dersehen / nach gegebener Gelegenheit zu
fliehen / auffhörten. Dann die Noth bringet
offte / daß man an der Tugend verzagen
muß. In diesem ist denen in der Statt
wohnhafftig dieses einzige Mittel / der
Feindt falle bey Tag oder bey Nacht in die
Statt / daß sie die Mawren vnd Thürn /
vnd oberste Verther einnehmen / vnd den
Feindt in den Gassen vnd Märkten
allenthalben mit Streiten
vberfallen.